

Niederschrift

über die 3. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Mittwoch, **02.02.2005**, 17:00 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8 - 9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Balsliemke ; Herr Dr. Dietrich Fehmer ; Herr Stefan Gottkehaskamp ; Herr Siegfried Grenda ; Herr Günter Höhne ; Herr Bruno Kleine Borgmann ; Frau Martina Klimek ; Frau Margret Mürer ; Herr Franz-Josef Schulze Leusing (ab 17.27 Uhr, TOP 2.1); Herr Thomas Werth ;

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Koltermann ; Herr Thomas Marquardt ; Frau Marion Mix ;

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Christa Breitenbach ; Herr Jörn Möltgen ;

von der FDP

Herr Kurt Moths ;

von der UWG-MS

Herr Klaus Köster ;

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Herr Manfred Holtschulte ;

von der Verwaltung

Herr Siegfried Garbe ; Herr Franz Winter ;

für die Schriftführung

Frau Karin Groh ;

für die Stenogrammaufnahme

Frau Monika Janczak ;

Es fehlten entschuldigt

Frau Renate Schmitz (SPD); Herr Manfred Suerhoff (Bündnis 90/Die Grünen/GAL);

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 3. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 02.02.2005

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------------------|------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anhörung gemäß § 37 Abs. 4 GO NW |
| | 2.1. | Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2005 sowie des Finanzplanes und Investitionsprogrammes 2004 - 2008 |
| | 3. | Entscheidungen |
| <u>V/1038/2004</u>
VI | 3.1. | Erweiterung der Kardinal-von-Galen-Schule Handorf, Planungs- und Baubeschluss Freianlagen |
| | 4. | Anhörungen |
| <u>V/1063/2004</u>
IV | 4.1. | Umwandlung weiterer Schulen in offene Ganztags-schulen zum Schuljahr 2005/06 |
| <u>V/1031/2004</u>
V | 4.2. | Fortsetzung der offenen Jugendarbeit in Handorf-Dorbaum |
| <u>V/1054/2004</u>
VI | 4.3. | Bau eines Regenrückhaltebeckens am Wersebach |
| | 5. | Berichte |
| <u>V/0008/2005</u>
III | 5.1. | Bericht über den Stand der Vorplanungen zum Ausbau des DEK / Stadtstrecke Münster |
| <u>V/0019/2005</u>
VI | 5.2. | Arbeitsprogramm 2005 des Tiefbauamtes für den Bereich der Bezirksvertretung Münster-Ost
Bezug: Antrag Nr. A-R/0026/2004 der CDU-Fraktion, Ziff. 1.6 vom 02.11.2004 |
| <u>V/0015/2005</u>
VI | 5.3. | Arbeitsprogramm 2005 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz
Bezug: Antrag Nr. A-R/0026/2004 der CDU-Fraktion, Ziffer 1.6 vom 02.11.2004 |
| | 6. | Anträge |
| <u>A-O/0153/2004</u>
SPD-Fraktion | 6.1. | Umfang und Kosten einer Bepflanzung im Naherho-lungsraum im Umfeld Pröbsting |

A-O/0160/2004
CDU-Fraktion und
SPD-Fraktion

- 6.2. Anbringung eines Bewegungsmelders/Lichtquelle an der Jugendanlaufstelle "Am Hornbach" in Handorf-Dorbaum
7. Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen
8. Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
9. Verschiedenes

Herr **Grenda** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, den anwesenden Ratshern, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie den anwesenden Zuschauer. Herr **Grenda** gratulierte Herrn Möltgen, Herrn Varnhagen, Frau Breitenbach und Frau Mix nachträglich zum Geburtstag.

Frau **Groh** bat, die Tagesordnung um den Punkt 4.4 Vorlage Nr. V/0077/2005 „Sportförderung der Stadt Münster; hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn für Maßnahmen der Sportvereine“ zu erweitern und verwies auf die entsprechende Tischvorlage dazu. Zur Ergänzung der Tagesordnung bestand Einvernehmen. Die Tagesordnung wurde so festgesetzt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Grenda** teilte die Ergebnisse des letzten Quartalsgespräch der Bezirksvorsteherin und Bezirksvorsteher mit dem Oberbürgermeister mit. Der Oberbürgermeister werde künftig in den Stadtbezirken Sprechstunden abhalten; im Bezirk Ost ist als Termin der 24.05.2005 geplant. Frau **Groh** ergänzte, dass die Sprechstunde in den Räumen der Bezirksverwaltung stattfinden wird.

Herr **Grenda** gab weiter bekannt:

- Die Situation in Handorf-Dorbaum, insbesondere am neuen Jugendtreff, sei weiterhin brisant; der Stadtteil könne als sozialer Brennpunkt bezeichnet werden. Es habe ein weiteres Gespräch mit der Nachbarschaft, Vertretern und Vertreterinnen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, der Bezirksvertretung und des Rates, der Polizei sowie des Trägers der Einrichtung stattgefunden, indem deutlich wurde, dass die Belästigungen der Anwohnerschaft nur in geringem Maße von Nutzern des Jugendtreffs, sondern vorrangig von anderen sich im Umfeld des Treffs aufhaltenden Jugendlichen ausgehen. Durch verstärkten Einsatz von Polizei und SOS, flankiert durch soziale Hilfs- und Beratungsangebote, soll die Situation dort verbessert werden. Herr Grenda bat alle Anwesenden ebenfalls um aktive Mitwirkung in diesem Prozess.
- Der Antrag Nr. 159/04 „Sichere Schulwege auf der Dorbaumstraße“ werde wieder auf der Tagesordnung stehen, wenn das derzeit laufende Prüfungsverfahren zur Finanzierung einer Ampel in der Sache abgeschlossen ist.

- Auf dem Gelände des Vinzenzwerkes könne eine Skateranlage errichtet werden. Die Leitung der Einrichtung habe entsprechendes angeboten. Derzeit werde geprüft, ob durch eine kooperative Finanzierung –Vinzenzwerk, Bezirksvertretung, Stadt Münster, Sponsoring- das Projekt realisiert werden kann.
- Für die Sitzung der BV Ost am 14.04.2005 sei vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz eine Vorlage zur Sanierung des Boniburgparks vorgesehen. Die Planungen sollen auf Vorschlag von Herrn Grenda vor der nächsten Sitzung vor Ort erläutert werden, und zwar am 16.04.2005, 15.30 Uhr an der Boniburgbrücke.
- Vom 11. bis 17.03.2005 findet auf Initiative der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster die Aktion „Sauberes Münster“ statt. Eine Information dazu lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Frau **Groh** teilte mit:

- Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft habe in seiner Sitzung am 7.12.2004 die Anregung der Bezirksvertretung Ost zur Vorlage 847/04 bezüglich der Richtwerte für Lärmschutz zum Bebauungsplan St. Mauritz/Merschkamp nicht aufgegriffen.
- Die Bürgerumfrage 2004 ging allen Mitgliedern der Bezirksvertretung zu; hervorzuheben sei die hohe Zufriedenheitsquote der Bürger und Bürgerinnen des Stadtbezirks Münster-Ost.
- Die anlässlich des am 26.01.2005 stattgefundenen Ortstermines an der Dyckburgstraße / Wersebeckmannweg zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von den Teilnehmenden vorgebrachten Hinweise und Vorschläge werden derzeit in der Verwaltung auf ihre Realisierbarkeit beurteilt. Die Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen wie Querungshilfe, schlafende Ampel oder Blinklicht sei von der Finanzierbarkeit abhängig. Über das weitere Verfahren werde berichtet.
- Ein Antrag des Kindergartens St. Margareta sowie die Stellungnahme des Fachamtes lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor. Frau Groh wies darauf hin, dass die Zuständigkeit für die beantragte Maßnahme beim Amt für Kinder, Jugendliche und Familien liege; der Antrag werde daher entsprechend weitergeleitet.
- Ein Antrag der Pleisterschule sowie die Stellungnahme des Fachamtes lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor. Auch hier verwies Frau Groh auf die Unzuständigkeit der Bezirksvertretung und teilte mit, den Antrag zuständigkeitshalber dem Amt für Schule und Weiterbildung weiterzugeben.
- Ein Antrag der Matthias-Claudius-Schule Handorf und die Stellungnahme des Amtes für Schule und Weiterbildung lagen den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor. Der Antrag werde ebenfalls dem zuständigen Fachamt zugeleitet.
- Zwei Anträge der Margaretenschule lagen den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor. Sie werden zuständigkeitshalber dem Amt für Schule und Weiterbildung zugeleitet.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anhörung gemäß § 37 Abs. 4 GO NW****Punkt 2.1 der Tagesordnung****Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2005 sowie des Finanzplanes und Investitionsprogrammes 2004 - 2008**

Herr **Winter** legte ergänzend zu den bereits versandten Beratungsunterlagen weitere Veränderungsblätter der Verwaltung allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Ost vor.

Nach einer kurzen Einführung durch Herrn **Grenda** zum Haushalt 2005 verständigten sich die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Ost darüber, seitenweise über Einzelpunkte und Anträge beraten werde. Als Beratungsgrundlage diene der Auszug aus dem Haushaltsplan 2005 für die Bezirksvertretung Münster-Ost.

Seite 1**HHSt. 0000.629.3000.3****Repräsentationsmittel**

Folgende Anträge lagen vor:

Antrag der CDU-Fraktion	1 500,00 €
Antrag der SPD-Fraktion	1 000,00 €
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion	1 000,00 €

Der weitestgehende Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz auf **1 500,00 €** festzusetzen, wurde mit 11 Fürstimmen (CDU/FDP), 5 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 1 Enthaltung (UWG-MS) beschlossen.

Seite 1**HHSt. 0000.718.4000.X****Zuschüsse an Vereine im Bezirk Münster-Ost**

Folgende Anträge lagen vor:

Antrag der CDU-Fraktion	5 000,00 €
Antrag der SPD-Fraktion	4 500,00 €
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion	4 000,00 €

Der weitestgehende Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz auf **5 000,00 €** festzusetzen, wurde mit 11 Fürstimmen (CDU, FDP), 5 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 1 Enthaltung (UWG-MS) beschlossen.

Seite 1**HHSt. 0000.718.4100.2****Zuschüsse für Kommunikation und Begegnung**

Folgende Anträge lagen vor:

Antrag der CDU-Fraktion	2 000,00 €
Antrag der SPD-Fraktion	2 500,00 €
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion	7 000,00 €

Der weitestgehende Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen/GAL, den Ansatz auf 7 000,00 € festzusetzen, wurde bei 2 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 1 Enthaltung (UWG-MS) mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag der SPD-Fraktion, den Ansatz auf 2 500,00 € festzusetzen, wurde bei 3 Fürstimmen (SPD) und 1 Enthaltung (UWG-MS) mehrheitlich abgelehnt.

Sodann ließ Herr **Grenda** über den Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz auf **2 000,00 €** festzusetzen, abstimmen. Der Vorschlag wurde mit 11 Fürstimmen (CDU / FDP), 5 Gegenstimmen (SPD / Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 1 Enthaltung (UWG-MS) beschlossen.

Seite 1

HHSt. 0000.718.0300.5

Kontakte zu Bundeswehreinheiten

Folgende Anträge lagen vor:

Antrag der CDU-Fraktion	400,00 €
Antrag der SPD-Fraktion	500,00 €
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion	0,00 €

Der weitestgehende Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, den Ansatz auf 0,00 € zu setzen, wurde bei 2 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 1 Enthaltung (UWG) mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag der SPD-Fraktion, den Ansatz auf 500,00 € festzusetzen, wurde bei 3 Fürstimmen (SPD) und 1 Enthaltung (UWG) mehrheitlich abgelehnt.

Sodann ließ Herr **Grenda** über den Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz auf **400,00 €** festzusetzen, abstimmen. Der Vorschlag wurde mit 11 Fürstimmen (CDU / FDP), 5 Gegenstimmen (SPD / Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 1 Enthaltung (UWG-MS) beschlossen.

Seite 1

HHSt. 0000.620.0030.1

Pflege des Ortsbildes und Umweltschutzmaßnahmen

Folgende Anträge lagen vor:

Antrag der CDU-Fraktion	8 000,00 €
Antrag der SPD-Fraktion	30 000,00 €
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion	25 000,00 €

Der weitestgehende Antrag der SPD-Fraktion, den Ansatz auf 30 000,00 € festzusetzen, wurde bei 3 Fürstimmen (SPD), 11 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, den Ansatz auf 25 000,00 € festzusetzen, wurde mit 2 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 11 Gegenstimmen (CDU / FDP) und 4 Enthaltungen (SPD / UWG) abgelehnt.

Der CDU-Antrag, den Ansatz auf **8 000,00 €** festzusetzen, wurde mit 11 Fürstimmen (CDU, FDP), 3 Gegenstimmen (SPD) und 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) so beschlossen.

Ein weiterer, durch Herrn **Marquardt** eingebrachter und begründeter Antrag der SPD-Fraktion auf Bereitstellung von Finanzmitteln aus der HHSt. „Pflege des Ortsbildes und Umweltschutzmaßnahmen“ für einen allgemeinen Zugang zur Werse in Höhe von 15 000,00 € wurde mit 3 Fürstimmen (SPD), 11 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) abgelehnt.

Seite 17**HHSt. 2700.940.1160.X****Bauk. Erw.R.-von-Weizsäcker-Schule**

Herr **Moths** merkte an, dass der Umbau des Lehrerzimmers der Richard-von-Weizsäcker-Schule trotz der in 2004 bereitgestellten Mittel bisher nicht durchgeführt wurde. Er forderte die unverzügliche Umsetzung der Maßnahme.

Seite 25**HHSt. 5805.960.0030.6****Baukosten Sanierung von Kinderspielplätzen**

Folgende Anträge lagen vor:

Antrag der CDU-Fraktion	26 100,00 €
Antrag der SPD-Fraktion	26 100,00 €
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion	26 100,00 €

Die gleichlautenden Anträge, den Ansatz auf **26 100,00 €** festzusetzen, wurden einstimmig beschlossen.

Seite 32**HHSt. 6308.950.1053.1****Bauk. Str. kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30 im Bezirk Ost**

Folgende Anträge lagen vor:

Antrag der CDU-Fraktion	24 600,00 €
Antrag der SPD-Fraktion	8 000,00 €
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion	9 500,00 €

Der weitestgehende Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz auf **24 600,00 €** festzusetzen, wurde mit 11 Fürstimmen (CDU, FDP), 5 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 1 Enthaltung (UWG-MS) beschlossen.

Neue Haushaltsstelle**Musikfest**

Antrag der CDU-Fraktion	5 000,00 €
-------------------------	------------

Der Antrag, eine neue Haushaltsstelle mit einem Ansatz in Höhe von **5 000,00 €** festzusetzen, wurde einstimmig beschlossen.

Abschließend ließ Herr **Grenda** über den Entwurf des Haushaltsplanes 2005 in der durch vorausgehende Beschlüsse geänderten Fassung sowie unter Berücksichtigung aller vorliegenden Veränderungsblätter der Finanzverwaltung abstimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss mit 12 Fürstimmen (CDU, FDP, UWG-MS) und 5 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Rat zu empfehlen, den Haushaltsplan 2005 einschließlich der nachgereichten Veränderungsblätter der Verwaltung in der von ihr abgeänderten Fassung zu verabschieden.

Punkt 3 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/1038/2004****Erweiterung der Kardinal-von-Galen-Schule Handorf, Planungs- und Baubeschluss Freianlagen**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung der Freianlagen zur Erweiterung der Kardinal-von-Galen-Schule Handorf wird gemäß Plan Nr. S 84/4 vom 22.12.2004 zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von 110.000,- € entstehen. Die Folgekosten verändern sich aufgrund der bleibenden Grundstücksgröße nur unwesentlich.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- Stellen	Bezeichnung	Haush.- jahre	Betrag €	Bemerkung
2100.940.1660.9	Baukosten Erweiterung Kardinal-von- Galen-Schule, Handorf	2003 2004 2005	20.000,- 516.900,- 738.000,-	In den 516.900,- Euro ist die Finanzierung der Freianlagen enthalten, dabei sind 50.000 Euro durch Mittelum-schichtung hinzugekommen.
Insgesamt:			1.274.900,-“	

Punkt 4 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/1063/2004****Umwandlung weiterer Schulen in offene Ganztags-schulen zum Schuljahr 2005/06**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die zwischen dem Amt für Schule und Weiterbildung und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien getroffene **„Rahmenvereinbarung Offene Ganztagschule im Primarbereich in Münster“** zur Kenntnis (vgl. Anlage 1).
2. Die Rahmenziele/ Eckpunkte zur Sicherung der pädagogischen Qualität der Angebote in der offenen Ganztagschule werden zustimmend zur Kenntnis genommen (vgl. Anlage 9).
Dadurch ergeben sich gegenüber den bisherigen Rahmenbedingungen im Wesentlichen **folgende qualitative Verbesserungen:**
 - Jeder eingerichteten offenen Ganztagsschulgruppe wird **eine ausgebildete pädagogische Fachkraft** zugewiesen. Für die erste Gruppe ist eine Fachkraft mit 25 Wochenstunden, für jede weitere Gruppe – bedingt durch zu erzielende Synergieeffekte – eine Fachkraft mit mindestens 19,25 Wochenstunden vorgesehen.

- In jeder Betreuungsgruppe können geringfügig Beschäftigte im Umfang von 23 bis 25 Wochenstunden eingesetzt werden.
- Es wird eine Gruppenstärke von 25 Kindern je Gruppe zugrunde gelegt. Eine erste offene Ganztagsschulgruppe kann ab 20 Kindern gebildet werden, die dann die gleiche Personalausstattung erhält. Ab dem 51. Kind kann eine weitere Betreuungsgruppe eingerichtet werden.
- Bis zur Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe (ab dem 51. Kind) wird ab dem 26. Kind pro Gruppe für jedes weitere Kind ein Betrag in Höhe von 1.500,-- € zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt bis zur Einrichtung einer dritten Gruppe.
- Je Kind werden jährlich Sachkostenmittel in Höhe von 100,-- € (= 2.500,-- € bei einer 25er Gruppe) zur Verfügung gestellt.
- Für alle Kinder, die an den Angeboten der offenen Ganztagschule teilnehmen, wird entsprechend dem Bedarf ein **Ferienbetreuungsangebot** von insgesamt sechs Wochen im Jahr vorgehalten (Kosten im Jahr 2005 in Höhe von 124.000,-- €, im Jahr 2008 in Höhe von 410.400,-- €).
- Für die **Qualifizierung/Fortbildung** des in der offenen Ganztagschule eingesetzten Personals wird im Amt für Schule und Weiterbildung vorerst ein Budget in Höhe von 25.000,-- € vorgehalten.
- **Veränderung der Elternbeiträge:**

In einer **gesonderten** Beschlussvorlage an den Rat zur Neufassung der Elternbeiträge für die schulischen Förder- und Betreuungsangebote wird vorgeschlagen, diese im Rahmen der Möglichkeiten mit den Elternbeiträgen des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) zu harmonisieren (vgl. Ratsvorlage Nr. 1065/2004).

Darüber hinaus ist eine „**Geschwisterermäßigung**“ **ab dem zweiten Kind** vorgesehen, unabhängig davon, ob das zweite Kind die Schule oder eine GTK-Einrichtung besucht (vgl. Ziffer 6.1 dieser Vorlage, Mehrkosten gegenüber der bisherigen Regelung in Höhe von rd. 142.250,-- €).

- Darüber hinaus gehört eine warme Mahlzeit, für die ein zusätzlicher Beitrag von den Erziehungsberechtigten erhoben wird, zum „Standardangebot“ der offenen Ganztagschule in Münster. Im Blick auf eine gesunde Ernährung und auf ein pädagogisches Gesamtkonzept sollen die Kinder daran verpflichtend teilnehmen.
- Bezüglich der räumlichen Ausstattung der offenen Ganztagschulen sollen die Funktionsbereiche **Küche, Essraum sowie ein eigenständiger Betreuungsraum** pro Ganztagsgruppe zur Verfügung stehen. Mit Ausnahme der Küche (Hygienevorgaben) werden die Gruppenräume stets multifunktional genutzt (vgl. Ziffer 7 dieser Vorlage).

3. Neues Finanzierungsmodell für alle schulischen Betreuungsangebote im Primarbereich

Im Hinblick auf die zukünftig entfallende Landesförderung für die Betreuungsangebote „13 plus“ und „SiT“ (Schülertreff) gilt ab dem Schuljahr 2005/06 für alle schulischen Betreuungsangebote im Primarbereich folgendes Finanzierungsmodell:

3.1 Betreuungsangebote „acht bis eins“ und „bis 14.00 Uhr“

Bei den Angeboten „**acht bis eins**“ und „**bis 14.00 Uhr**“ soll lediglich die Betreuung von ca. 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr bzw. bis 14.00 Uhr durch geringfügig Beschäftigte sicher gestellt werden. Die Mindestgruppenstärke beträgt in der Regel 15 Kinder. Pro Kind wird ein Geldbetrag in der Höhe gewährt, mit dem die jeweilige Betreuungszeit bei der genannten Gruppenstärke abgedeckt werden kann. Bei einer geringeren Gruppenstärke werden Einzelfallentscheidungen getroffen. Analog den Landesregelungen kann ab dem 26. Kind eine zweite Gruppe eingerichtet werden.

Zusätzlich werden jährlich Sachkostenmittel in Höhe von 20,-- € je Kind zur Verfügung gestellt.

3.2 Offene Ganztagsschule

An den offenen Ganztagsschulen wird zusätzlich zum offenen Ganztagsschulangebot entsprechend den Landesregelungen nur noch ein Betreuungsangebot „acht bis eins“ vorgehalten.

Für die Finanzierung dieser Angebote erhalten die offenen Ganztagsschulen einen Grundbetrag (= Grundbedarf) und für die offenen Ganztagsschulangebote ein ergänzendes Förderbudget.

3.2.1 Grundbetrag

Für die Berechnung des Grundbetrages werden berücksichtigt:

Betreuungsangebote „acht bis eins“

Regelungen vergleiche Ziffer 3.1.

Betreuungsangebote im Rahmen der offenen Ganztagsschule

Jeder Betreuungsgruppe wird eine pädagogische Fachkraft BAT VI b /V c zugewiesen. Für die erste Gruppe ist eine Fachkraft mit 25 Wochenstunden, für jede weitere Gruppe – bedingt durch zu erzielende Synergieeffekte – eine Fachkraft mit mindestens 19,25 Wochenstunden vorgesehen.

Darüber hinaus werden jeder Betreuungsgruppe weitere 23 bis 25 Wochenstunden für den Einsatz geringfügig Beschäftigter zur Verfügung gestellt.

Die Gruppenstärke beträgt 25 Kinder, die Mindestgruppenstärke der ersten Gruppe beträgt 20 Kinder (Sonderschulen 12 Kinder).

Bis zur Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe (ab dem 51. Kind) wird ab dem 26. Kind pro Gruppe für jedes weitere Kind ein Betrag in Höhe von 1.500,-- € zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt bis zur Einrichtung einer dritten Gruppe.

Zusätzlich werden Sachkostenmittel in Höhe von 100, -- € pro Kind gewährt.

3.2.2 Förderbudget

Neben dem Grundbetrag erhalten die offenen Ganztagsschulen ein Förderbudget für besondere Förderbedarfe und für zusätzliche innovative Angebote und/oder Kooperationsmodelle (vgl. Ziff. 6.2.2).

Das Förderbudget wird im Amt für Schule und Weiterbildung vorgehalten.

3.3 **Betreuungsangebote an Schulen, die noch nicht in offene Ganztagsschulen umgewandelt sind**

Bis zum Ende des Schuljahres 2005/06 erhalten diese Schulen für die bereits jetzt bestehenden Betreuungsangebote „15.00 Uhr und länger“ die Zuschussgelder, die ihnen zum jetzigen Zeitpunkt für diese Förder- und Betreuungsangebote zur Verfügung stehen (Erhalt des „Status quo“).

Darüber hinaus werden an diesen Schulen Betreuungsangebote „acht bis eins“ sowie bis maximal 14.00 Uhr bezuschusst (Regelungen siehe Ziffer 3.1).

Eventuell jetzt bestehende Betreuungsangebote, die über 14.00 Uhr hinaus gehen und vor 15.00 Uhr enden, werden künftig wegen fehlender Landesförderung nicht mehr finanziert.

Ab dem Schuljahr 2006/07 werden an diesen Schulen nur noch Betreuungsangebote „acht bis eins“ sowie bis maximal 14.00 Uhr bezuschusst, sofern sie nicht in offene Ganztagschulen umgewandelt werden.

4. Finanzierung

Sofern den Anträgen der Schulen auf Umwandlung in eine offene Ganztagschule zugestimmt wird, ergibt sich auf der Basis des vorgenannten Finanzierungsmodells, der genannten Qualitätsverbesserungen, der Veränderung der Elternbeiträge und der zu erwartenden Landeszuweisungen zu den laufenden Kosten (ohne Investitionskosten) für alle Förder- und Betreuungsangebote in der Einnahme und Ausgabe folgende Gesamtübersicht:

	Ansatz 2004	2005	2006	2007	2008
Einnahmen					
Elternbeiträge	813.940 €	1.125.391 €	1.302.904 €	1.294.587 €	1.294.587 €
Landeszuweisungen	1.052.500 €	1.153.292 €	1.462.622 €	1.463.205 €	1.463.205 €
Einnahmen gesamt	1.866.440 €	2.278.683 €	2.765.526 €	2.757.792 €	2.757.792 €
Ausgaben					
Personalkosten	2.084.781 €	2.559.531 €	3.166.872 €	3.085.947 €	3.084.965 €
Sachkosten	198.270 €	151.092 €	163.949 €	163.949 €	163.949 €
Grundbedarf gesamt	2.283.051 €	2.710.623 €	3.330.821 €	3.249.896 €	3.248.914 €
Projektmittel Amt 40 (**)	395.230 €	230.551 €	0 €	0 €	0 €
Förderfonds	0 €	166.667 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
Ferienbetreuung	0 €	124.000 €	380.000 €	399.200 €	410.400 €
Ausgaben ges.	2.678.281 €	3.231.841 €	4.010.821 €	3.949.096 €	3.959.314 €
Diff. Aus./Einn.	811.840 €	953.157 €	1.245.296 €	1.191.304 €	1.201.522 €
Zuschuss lt. Etatentwurf 05 ff	811.840 €	830.420 €	819.450 €	809.180 €	809.180 €
Mehrbedarf	0 €	122.737 €	425.846 €	382.124 €	392.342 €

Hinweis: Die Zahlen für 2004 entsprechen den Haushaltsansätzen.

(**) Die Projektmittel werden aus den Geldern finanziert, die das Land NW für die Schüler/innen der offenen Ganztagschule zur Verfügung stellt.

Durch die vorgeschlagene „Geschwisterermäßigung ab dem zweiten Kind“ entsteht gegenüber der bisherigen Regelung bei den Elternbeiträgen ein Einnahmeausfall in Höhe von rd. 142.250,- €. Diese Mindereinnahmen sind in dem ausgewiesenen Mehrbedarf für die Jahre 2006 ff berücksichtigt.

Für die kommenden Haushaltsjahre ergibt sich damit insgesamt ein Mehrbedarf in Höhe von ca. (gerundet)

- 122.740,- € im Haushaltsjahr 2005
- 425.850,- € im Haushaltsjahr 2006
- 382.120,- € im Haushaltsjahr 2007
- 392.340,- € im Haushaltsjahr 2008.

Die hierfür erforderlichen Mittel werden im Etat 2005 ff bereitgestellt. Die Auswirkungen auf die einzelnen Haushaltsstellen in den jeweiligen Haushaltsjahren können der Anlage 11 entnommen werden.

4.1 Personalkosten pädagogische Fachkräfte

In den vorgenannten Mehrbedarfen sind die Personalkosten für die pädagogischen Fachkräfte, die den Betreuungsgruppen zur Verfügung gestellt werden sollen, enthalten.

Insgesamt werden 38 Teilzeitstellen der Vergütungsgruppe BAT VI b / V c. benötigt. Diese Zahl resultiert aus der Gesamtzahl der Betreuungsgruppen an den bereits bestehenden offenen Ganztagschulen (16 Betreuungsgruppen) und den zu erwartenden 22 Betreuungsgruppen an den Antragsschulen. Von diesen Teilzeitstellen entfallen

- 26 Stellen mit jeweils 25 Wochenstunden auf die Betreuungserstgruppen und
- 12 Stellen mit jeweils 19,25 Wochenstunden auf die weiteren Betreuungsgruppen.

Zurzeit sind an den bestehenden offenen Ganztagschulen und an den Antragsschulen bereits 20 Erzieher/innen mit jeweils 19,25 Wochenstunden tätig, deren Wochenstundenzahl um jeweils 5,75 Stunden auf 25 Wochenstunden erhöht werden muss. Daraus resultiert ein Mehrbedarf von drei Stellen.

Im Stellenplan 2005 ff müssen damit folgende zusätzliche Stellen der Vergütungsgruppe BAT VI b/V c bereitgestellt werden:

- 9 Stellen mit jeweils 25 Wochenstunden für die Betreuungserstgruppen und
- 12 Stellen mit jeweils 19,25 Wochenstunden für die weiteren Betreuungsgruppen

Die Inanspruchnahme dieser Stellen ist abhängig von der tatsächlichen Einrichtung der Betreuungsgruppen, insbesondere an den Antragsschulen. Die zusätzlichen Stellen werden deshalb zunächst mit einem Sperrvermerk versehen, über dessen Aufhebung der Ausschuss für Schule und Weiterbildung entscheidet.

5. Für notwendige Investitionen im Rahmen der zweiten Ausbauphase offener Ganztagschulen werden im Haushaltplan 2005, Finanzplan und Investitionsprogramm 2004 - 2008 Mittel wie folgt veranschlagt:

		veranschlagt im HHPlanEntwurf 2005 (36 Gruppen)	neue Veranschlagung (39 Gruppen)	Differenz
HHSt.	Jahr			
2100.360.1760.3	2004	1.840.000	1.840.000	
Zuwendung Bund	2005	1.840.000	1.840.000	
Einrichtung offene	2006	460.000	805.000	345.000

Ganztagsschulen	2007	0	0	
	2008	0	0	
	Gesamt	4.140.000	4.485.000	345.000
2100.940.1760.1	2004	1.408.000	1.408.000	
Baukosten	2005	1.427.000	2.112.000	685.000
Einrichtung offene	VE		„700.000“	
Ganztagsschulen	2006	400.000	700.000	300.000
	2007	0		
	2008	0		
	Gesamt	3.235.000	4.220.000	985.000
2100.935.1760.4	2004	616.000	616.000	
Beschaffung offene	2005	272.880	356.220	
Ganztagsschulen	2006	111.120	111.120	83.340
	2007	0	0	
	2008	0	0	
	Gesamt	1.000.000	1.083.340	83340
Mehrbel. im städt. Haushalt (Mehrausgaben abzügl. Mehreinnahmen)				723.340

Angesichts der angespannten Haushaltslage steht die Bereitstellung dieser Mittel unter einem generellen Finanzierungsvorbehalt.

6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die kommunale Mehrbelastung im Investitionshaushalt in Höhe von 723.340 € insbesondere aus der geplanten baulichen Erweiterung der Clemensschule Hiltrup und der Paul-Gerhardt Schule Hiltrup in Massivbauweise resultiert.

Für den Neubau der an beiden Schulen insgesamt zwingend notwendigen Funktions- und Betreuungsräume für offene Ganztagsschulen (Küche(n), 2 Essräume, 4 Betreuungsräume) sind nach erster Schätzung 1,3 Mio. € kalkuliert. Eine erhebliche Reduzierung der Investitionskosten wäre nur über das befristete Aufstellen von Raumcontainern zu erreichen. Für diese Variante würden Kosten in Höhe von ca. 700.000,-- € anfallen. Diese bauliche Lösung kann mit Blick auf die kleinräumige Bevölkerungsprognose für Hiltrup-Mitte bis 2013 nicht empfohlen werden, da entgegen der demographischen Entwicklung steigende Schülerzahlen für diesen statistischen Bezirk prognostiziert werden.

7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die dritte Ausbauphase offener Ganztagsschulen zum Schuljahr 2006/07 weitere Investitionen und Mittel für die Ausweitung der Förder- und Betreuungsangebote erforderlich sind.
8. Der Rat erklärt seine Bereitschaft, alle 14 Antragsschulen ab dem Schuljahr 2005/06 (01.08.2005) auf der Grundlage des vom Amt für Schule und Weiterbildung und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien gemeinsam strukturierten Prozesses als offene Ganztagsschulen zu führen.

Es handelt sich um folgende Schulen:

Stadtbezirk Münster – Hilstrup

Clemensschule
Paul-Gerhardt-Schule
Johannesschule (Sonderschule)

Stadtbezirk Münster – Nord

Grundschule am Kinderbach
Paul-Schneider-Schule

Stadtbezirk Münster – Ost

Kardinal-von-Galen-Schule
Matthias-Claudius-Schule Handorf

Stadtbezirk Münster – Mitte

Bodelschwinghschule
Dietrich-Bonhoeffer-Schule
Martinischule
Martin-Luther-Schule
Thomas-Morus-Schule
Albert-Schweitzer-Schule (Sonderschule)

Stadtbezirk Münster – West

Ludgerusschule Albachten

9. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung und dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien einmal jährlich über den aktuellen Stand der Arbeit der offenen Ganztagschulen zu berichten (insbesondere Annahme der Angebote, Kosten- und Finanzierungsrahmen). Dieser Bericht wird bei der Umwandlung von Schulen in offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2006/07 in angemessener Weise berücksichtigt.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/1031/2004**

**Fortsetzung der offenen Jugendarbeit in Handorf-
Dorbaum**

Herr **Dr. Fehmer** kritisierte, dass bereits vor Anhörung der Bezirksvertretung Münster-Ost die Entscheidung im Fachausschuss getroffen wurde und forderte für künftige Beratungen die vorherige Anhörung der Bezirksvertretung ein.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig, dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nimmt den Zwischenbericht über die offene Jugendarbeit in Handorf-Dorbaum zur Kenntnis.
2. Der Fortsetzung und Finanzierung der offenen Jugendarbeit in Trägerschaft der Ev. Kirchengemeinde Handorf wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für das Jahr 2005 ein Zuschuss an die Ev. Kirchengemeinde Handorf in Höhe von 30.000 Euro auf der Grundlage der Fördermodalitäten der Stadt Münster zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit gezahlt wird. Über die Weiterfinanzierung ab 2006 wird Ende 2005 entschieden.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4601.718.2000.3	Zuschuss Ev. KG Handorf	2005	30.000	Haushaltsrest 2004

Befristung

bis Ende 2005

Der jetzige Standort „Am Hornbach“ ist für den Jugendtreff befristet bis Ende 2007 nutzbar. Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Siedlungsfläche südlich der Immelmannstraße soll dauerhaft ein offener Kinder- und Jugendtreff geschaffen werden.“

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/1054/2004

Bau eines Regenrückhaltebeckens am Wersebach

Die Bezirksvertretung beschloss mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und 1 Enthaltung (UWG-MS), dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und dem Bau des Regenrückhaltebeckens am Wersebach zu.

Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 310.000 € geschätzt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan 2005 vorbehaltlich des Ratsbeschlusses wie folgt zur Verfügung:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7060.950.1620.4	Regenrückhaltebecken Wersebach	2005	250.000	Veränderungsliste

Der Bau des Regenrückhaltebeckens ist lt. Haushaltsplanentwurf 2005 (Invest. Plan 2004 - 2008) unter der Haushaltsstelle 7060.950.1620.4 für das Jahr 2005 mit 250.000 € veranschlagt. Die fehlenden Mittel werden aus dem Deckungsring des Etats der Stadtentwässerung zur Verfügung gestellt.“

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
VI/0077/2005**

**Sportförderung der Stadt Münster
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn für Baumaßnahmen der Sportvereine**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

- „1. Die Stadt Münster genehmigt den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn
 - 1.1 der Residenz Münster e. V. zum Bau von zwölf Parkplätzen am vereinseigenen Tanzsportzentrum Hansestraße,
 - 1.2 dem RFV Hilstrup e. V. zur Erneuerung der Mistplatte auf der vereinseigenen Reitanlage an der Hünenburg,
 - 1.3 der Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. zu Sanierungen im Schwimmbecken und an der Filteranlage im Vereinsbad Sudmühle,
 - 1.4 dem TV Wolbeck e. V. zum Bau eines Geräteschuppens auf der vereinseigenen Anlage für Beachvolleyball im städtischen Schulzentrum Wolbeck.
2. Die Stadt Münster genehmigt den vier Sportvereinen den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn unter den Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung lässt die parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung der Stadt Münster über die Baukostenzuschüsse unbeeinflusst, die die Residenz Münster am 09.11.2004 beantragte, der RFV Hilstrup am 13.11.2004, die Schwimmvereinigung Münster am 24.11.2004 und der TV Wolbeck am 26.06.2004.
 - 2.2 Die Residenz Münster, der RFV Hilstrup, die Schwimmvereinigung Münster und der TV Wolbeck werden sich eigenverantwortlich und sachbezogen um weitere mögliche Förderungen anderer Stellen bemühen und sich effektiv in deren Verfahren einbringen.
 - 2.3 Die Residenz Münster, der RFV Hilstrup, die Schwimmvereinigung Münster und der TV Wolbeck werden bei der sach- und fachgerechten Durchführung und Finanzierung der geplanten Baumaßnahmen einschlägige Standards und Vorschriften einhalten. Die vier Sportvereine werden sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch möglich ist.
3. Der Stadt Münster werden keine Kosten dadurch entstehen, dass sie der Residenz Münster, dem RFV Hilstrup, der Schwimmvereinigung Münster und dem TV Wolbeck nach der Sportförderrichtlinie den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn genehmigt.
4. Die Stadt Münster wird über die Baukostenzuschüsse aus Sportfördermitteln, die die Residenz Münster, der RFV Hilstrup, die Schwimmvereinigung Münster und der TV Wolbeck beantragten, 2006 oder später entschieden.“

Punkt 5 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0008/2005****Bericht über den Stand der Vorplanungen zum
Ausbau des DEK / Stadtstrecke Münster**

Auf Vorschlag von Herrn **Grenda** sollten wegen der weitreichenden Auswirkungen des geplanten Ausbaus des Dortmund-Ems-Kanals im Sommer im Zusammenhang mit der Pättkestour der Bezirksvertretung durch Vertreter des Stadtplanungsamtes und der Wasser- und Schifffahrtsdirektion die Planungen vor Ort näher erläutert werden.
Der Vorschlag fand allgemeine Zustimmung.

Herr **Möltgen** schlug ergänzend vor, eine gemeinsame Sitzung mit anderen Bezirksvertretungen und Fachausschüssen vorzusehen, da im Zusammenhang mit dem Vorhaben viele Fragen im Vorfeld zu klären sein werden, die eine intensive Auseinandersetzung erfordern. Dazu sollte möglichst vorab ein Fragenkatalog an die Fachverwaltung gerichtet werden.
Der Vorschlag fand ebenfalls allgemeine Zustimmung.

Im übrigen nahm die Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0019/2005****Arbeitsprogramm 2005 des Tiefbauamtes für den
Bereich der Bezirksvertretung Münster-Ost
Bezug: Antrag Nr. A-R/0026/2004 der CDU-Fraktion,
Ziff. 1.6 vom 02.11.2004**

Herr **Garbe** vom Tiefbauamt berichtete zur Vorlage und beantwortete Nachfragen.
Nach einer ausführlichen Debatte regte die Bezirksvertretung weitere Berichte des Fachamtes über umgesetzte Maßnahmen an.

Sodann nahm die Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0015/2005****Arbeitsprogramm 2005 des Amtes für Grünflächen
und Umweltschutz
Bezug: Antrag Nr. A-R/0026/2004 der CDU-Fraktion,
Ziffer 1.6 vom 02.11.2004**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung**Anträge****Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-O/0153/2004****Umfang und Kosten einer Bepflanzung im Naher-
holungsraum im Umfeld Pröbsting**

Herr **Marquardt** zog den Antrag für die SPD-Fraktion zurück.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-O/0160/2004**
**Anbringung eines Bewegungsmelders/Lichtquelle
an der Jugendanlaufstelle "Am Hornbach" in Han-
dorf-Dorbaum**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Wir, Martina Klimek und Marion Mix als regelmäßige Teilnehmer der Bezirksvertretung Münster-Ost in der Stadtteilkonferenz, beantragen einen Bewegungsmelder für die o. g. Einrichtung.“

Punkt 7 der Tagesordnung
**Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von
Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe
neuer Anfragen**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. 55** von Herrn **Moths** von der FDP vom 02.12.2004 „Notwendigkeit der Erneuerung des Fahrrad- und Fußweges an der Dyckburgstraße“ lag die Stellungnahme des Tiefbauamtes vor.

Folgende neue Anfrage wurde eingebracht:

Anfrage Nr. F 1/2005
SPD-Fraktion
Herr Koltermann

Bebauungen am Laerer Werseufer

„Am Laerer Werseufer befinden sich derzeit zwei auffällige Baustellen.“

Nach dem Aushang auf der Baustelle „Lütke Notarp“ in Höhe der Häuser 58/60 ist dort ein Abbruch genehmigt. Tatsächlich wird dort unseres Erachtens neu gebaut.

Auf dem Grundstück „Laerer Werseufer“ 108 wird gebaut, ohne dass der erforderliche Aushang der Baugenehmigung stattgefunden hat (jedenfalls am Sonntag, 09.01.2005).

Die SPD-Fraktion bittet um Überprüfung der Angelegenheit und Bericht in der nächsten BV-Sitzung.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung
**Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen
der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe
neuer Anregungen/Anträge**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zur Anregung Nr. A-O/0161/2004 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 02.12.2004 „Hinweisschild auf den Fußgängerüberweg auf der Handorfer Straße in Höhe der Bushaltestelle Kötterstraße“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.

Folgende **neue** Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Antrag Nr. A-O/0001/2005
CDU-Fraktion

**Zuschuss für den Bau einer
Skater-Bahn**

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

Für den Bau einer Skater-Bahn wird dem Vinzenzwerk Handorf e. V., Sozial- und heilpädagogisches Heim für Kinder und Jugendliche, ein Zuschuss in Höhe von 7 500,00 € bewilligt.

Die Mittel werden aus der Haushaltsstelle 620.0031.1 „Pflege des Ortsbildes und Umweltschutzmaßnahmen“ bereitgestellt.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0002/2005
CDU-Fraktion

**Mittel für die Anschaffung eines
Laptops für die Pleisterschule**

„Die CDU-Fraktion beantragt, für die Anschaffung eines Laptops für die Pleisterschule Münster, An der Konradkirche 7, 48155 Münster, einen Betrag in Höhe von 1 200,00 € bereit zu stellen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0003/2005
CDU-Fraktion

**Mittel für die Anschaffung einer
Schaukel auf dem Spielplatz
des Kindergartens St. Margareta**

„Die CDU-Fraktion beantragt, dem Kindergarten St. Margareta, Peter-Rosegger-Weg 57, 48155 Münster, für eine Schaukel auf dem Spielplatz 2 500,00 € zur Verfügung zu stellen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0004/2005
CDU-Fraktion

**Mittel zur Schulhofgestaltung der
Matthias-Claudius-Schule Handorf**

„Die CDU-Fraktion beantragt, der Matthias-Claudius-Schule Handorf, Drotestraße 7, 48157 Münster, zur Schulhofgestaltung – wie im Schreiben vom 14.12.2004 beschrieben – einen Betrag von 5 000,00 € zur Verfügung zu stellen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Anregung Nr. A-O/0005/2005
CDU-Fraktion

**Ampel an der Kreuzung Wolbecker
Straße/Mondstraße**

„Die Kreuzung Wolbecker Straße/Mondstraße ist besonders nachmittags von 15 – 18 Uhr übermäßig stark belastet. Auffällig ist, dass der nach Süden gerichtete Verkehr, der an der Ampel stadtauswärts in Richtung Wolbeck möchte, sich vor der Ampel sehr stark zurückstaut (teilweise bis hin zum Bretanoweg), da nur wenige Fahrzeuge nach links (Osten) ab-

biegen können. Dies hat zur Folge, dass stadteinwärts und geradeaus fahrende Fahrzeuge in dieser Schlange sind, die nicht fahren können, obwohl die entsprechende Spur vor der Ampel frei ist. Die Straßenverengung am Peter-Rosegger-Weg lässt ein Erreichen der Ampel nicht zu. Dieser Zustand ist misslich und sollte abgestellt werden.

1. Kann die Ampelschaltung in dieser Zeit im Hinblick auf dies Problem optimiert werden?
2. Kann die Spurführung der Straße in diesem Bereich so verändert werden, dass geradeaus und stadteinwärts gerichtete Pkws an den links abbiegend eingeordneten Autos vorbeifahren können?
3. Gibt es weitere Möglichkeiten, dieses an sich kleine, aber missliche Problem zu lösen?“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Antrag Nr. A-O/0006/2005
CDU-Fraktion

Bau einer hölzernen Schutzhütte an der Bushaltestelle „Heidehof“

- „1. Die BV-Ost beschließt den Bau einer hölzernen Schutzhütte an der stadtauswärtigen Bushaltestelle Heidehof an der Mariendorfer Straße.
2. Es wird eine Wetterschutzhütte mit Pultdach mit den Abmessungen ca. 2,50 x 4,00 m errichtet. Eine rückwärtige Sitzmöglichkeit ist vorgesehen. Abfallbehälter werden nicht installiert.
3. Es ist anzustreben, den Bau dieser Hütte von einer Arbeitsbeschaffungsorganisation, wie von Herrn Menke vorgeschlagen, durchführen zu lassen.
4. Die BV-Ost stellt für die bauliche Flächenvorbereitung durch das Tiefbauamt und den Bau sowie Aufstellung der Schutzhütte insgesamt 5 000,00 € aus der Kst. 5800.630.0030.3 (Pflege des Ortsbildes) zur Verfügung.
5. Die Folgekosten für Pflege und Unterhalt trägt die BV-Ost aus gleicher Kst.

Hinweis: Die Kosten hierfür sind in jährlicher Schätzungshöhe in der Vorlage zur Beschlussfassung anzugeben.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0007/2005
CDU-Fraktion

Mittel zur Anschaffung von vier Bänken an die „Heimatgruppe Gelmer“

„Die CDU-Fraktion beantragt, der „Heimatgruppe Gelmer“ 800,00 € aus BV-Mitteln (Ortsbild usw.) für die Anschaffung und Aufstellung für vier Bänke zu bewilligen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Anregung Nr. A-O/0008/2005
CDU-Fraktion

Hinweisschilder auf spielende Kinder an der Kreuzung Inselweg/ Emsauenweg

„Die Kreuzung Inselweg/Emsauenweg in Gittrup ist durch Hinweisschilder auf spielende Kinder o. ä. abzusichern.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anregung Nr. A-O/0009/2005
FDP

**Befestigung der Bankette an der Sud-
 mühlenstraße**

„Die Verwaltung möge bitte die Bankette an dem erneuerten Teil der Sudmühlenstraße zwischen Straße und Graben stärker befestigen, da schwerere Fahrzeuge abrutschen können.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Antrag Nr. A-O/0010/2005
FDP

**Aufstellen von Fahrradständern im Be-
 reich der Bushaltestelle Kötterstraße**

„Hiermit möchte ich die Aufstellung weiterer Fahrradständer im Bereich der Bushaltestellen Kötterstraße in Handorf (Linien 2, 10) beantragen, da die vorhandenen nicht mehr ausreichen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0011/2005
SPD-Fraktion

**Lichtverhältnisse auf Fußgänger-
 brücken**

„Die nächtlichen Lichtverhältnisse auf den Scheitelpunkten der Fußgängerbrücken

- vom „Zum guten Hirten“ zum „Pleistermühlenweg“
- von der „Manfred-von-Richthofen-Straße“ zum „Laerer Landweg“

sind verbesserungsbedürftig. Es ist dort bei Neumond so dunkel, dass man nicht sehen kann, ob sich dort jemand versteckt. Das verunsichert die redlichen Benutzer.

Die SPD-Fraktion schlägt vor, an die vorhanden Lichtmasten jeweils einen zusätzlichen Scheinwerfer anzubringen und diese auf den Scheitelpunkt auszurichten.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0012/2005
SPD-Fraktion

**Neue Verkehrsführung auf der Parallel-
 straße zur Wolbecker Straße**

„Die Parallelstraße zur Wolbecker Straße zwischen Margareten-Kirche und dem neuen Edeka-Markt wird derzeit in Richtung Stadtmitte als Einbahnstraße geführt. Das war in der Vergangenheit an der Einmündung zur Wolbecker Straße immer schon etwas problematisch, besonders während des Berufsverkehrs.

Durch das hohe Verkehrsaufkommen vom Edeka-Markt und durch die Einfädelungsspur für – von der Umgehungsstraße – stadtauswärts fahrende Fahrzeuge, entsteht hier ein hohes Gefährdungspotential für aus Richtung Edeka-Markt stadteinwärts fahrende Fahrzeuge. Rückstaus und riskante Fahrmanöver sind zu beobachten.

Die SPD schlägt vor, die jetzige Einbahnregelung umzukehren.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0013/2005
SPD-Fraktion

**Sicherer Schulweg Franz-Grillparzer-
Weg**

„Der Franz-Grillparzer-Weg wird von vielen Schulkindern genutzt. Dabei hat sich herausgestellt, dass Rad fahrende Kinder, wenn sie von der Schule kommen und den Laerer Landweg queren, um auf die Wolbecker Straße zu kommen, einer erhöhten Gefährdung ausgesetzt sind.

Die SPD schlägt vor, durch entsprechende Fahrbahnmarkierungen auf dem Franz-Grillparzer-Weg die Radfahrer in Höhe der Gaststätte Hälker direkt auf die Wolbecker Straße umzulenken.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Balsliemke** mahnte einen sensiblen Umgang bei den Planungen zur Einrichtung eines öffentlichen Wersezugangs an.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Herr Grenda schloss die Sitzung um 18:41 Uhr

gez.
Grenda
Bezirksvorsteher

gez.
Groh
Schriftführung